

(Download free ebook) Lotusblut: Thriller (Kommissarinnen Emilia Capelli und Mai Zhou zusamme 2)

Lotusblut: Thriller (Kommissarinnen Emilia Capelli und Mai Zhou zusamme 2)

Von Judith Winter

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #49600 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-01-23 Erscheinungsdatum: 2015-01-23 File Name: B00JP7TPE6 | File size: 77.Mb

Von Judith Winter : Lotusblut: Thriller (Kommissarinnen Emilia Capelli und Mai Zhou zusamme 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lotusblut: Thriller (Kommissarinnen Emilia Capelli und Mai Zhou zusamme 2):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kommt leider nicht an den ersten Teil heran Von Thrillerfan Lotusblut von Judith Winter (Thriller, 2015)- kommt leider nicht an den ersten Teil heran -Inhalt lt. : Emilia Capelli und Mai Zhou werden an den Tatort eines mysteriösen Doppelmordes gerufen: Im elften Stock eines Frankfurter Luxushotels liegen die Leichen des Unternehmers Peter Klatt und seiner Frau Ramona. Beide wurden durch einen gezielten Schuss in die Stirn gettet. Das etwa zehnjährige asiatische Mädchen, das sie bei sich hatten, ist seit der Bluttat spurlos verschwunden. Noch im Hotel luft das verstrickte Kind Emilia in die Hände. Zurück im Präsidium scheint durch eine Zeugenbefragung endlich Licht ins Dunkel zu kommen. Doch ein unaufmerksamer Moment, und die kleine Kaylin verschwindet erneut Eigene Meinung: Nachdem mir der erste Teil "Siebenschn" um das ungleiche Ermittlerinnen Duo Emilia Capelli und Mai Zhou gut gefallen hatte, war für mich klar, dass ich auch nachfolgende Bände, sprich nun Teil 2 unbedingt lesen muss. Nachdem klar war, wann "Lotusblut" erscheinen soll, war die Freude umso größer, es dann auch wirklich lesen zu können. Umso größer ist nun die Enttäuschung, denn so wirklich gefallen wollte mir die Story um den neuen Fall nicht, ich wurde nicht wirklich warm mit der Geschichte. Mit der Thematik konnte ich nicht so viel anfangen, einfach da ich eine ganz andere Vorstellung davon hatte. Der Schreibstil gefiel mir, wie auch schon beim ersten Teil, aber es wollte sich partout keine Spannung bei mir einstellen und der Fall an sich war für meinen Geschmack auch recht langweilig und ereignislos, bzw. auch sehr belanglos. Für meinen Geschmack liefen die Ermittlungen sehr langweilig vonstatten und so war die Auflösung am Ende zwar schon eine Überraschung in dem Sinne, allerdings keine, die mich vom Hocker gerissen hat. Insgesamt hatte ich wohl eine komplett andere Vorstellung vom gesamten Fall. Fazit: Ein für mich eher enttäuschender zweiter Fall, der sich so zwar nicht schlecht las, für mich allerdings nicht das halten konnte, was ich mir darunter vorstellte. Langeweile und Spannungslosigkeit sumten die Lesezeit. Für mich somit leider nur mittelmäßig, was sehr schade ist, da ich mich sehr drauf gefreut hatte. Hoffe, dass mir der nächste Fall wieder umso mehr zusagen wird, sowohl von der Thematik, als auch spannungsmäßig. Note: 32 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das rätselhafte asiatische Kind Von sommerlese Emilia Capelli und Mai Zhou werden an den Tatort eines mysteriösen Doppelmordes gerufen: in einem Luxuszimmer eines Frankfurter Hotels liegen die Leichen des Unternehmers Peter Klatt und seiner Frau Ramona. Beide wurden durch einen gezielten Schuss in die Stirn gettet. Das etwa zehnjährige asiatische Mädchen, das sie bei sich hatten, ist seit der Bluttat spurlos verschwunden. Noch im Hotel findet Emilia das verstrickte Kind. Sie ist eine eventuelle Zeugin des Doppelmordes, doch sie spricht nicht. Als sie entwischt, ist sie in großer Gefahr und eine spannende Jagd beginnt. Das ungewöhnliche Ermittlerinnen Duo ist interessant zu beobachten, zwar ziehen sie in ihren Ermittlungen an einem Strang, auch wenn ihnen der Fall offiziell entzogen wird, aber persönlich sind sie sich noch nicht viel näher gekommen. Sie sitzen sich sogar noch, versuchen sich gegenseitig zu durchschauen und bleiben sich irgendwie fremd. Dabei finde ich sie beide sehr sympathisch und ich hätte gern gesehen, wenn sie sich freundschaftlich näher gekommen wären. Die Handlung ist schlüssig aufgebaut, die Einbeziehung von asiatischen Figuren und deren intuitivem Verhalten bei Flucht oder Verstecken erstaunen und bringen eine neue Sichtweise mit ein. Allerdings fehlt mir für einen Thriller der wahre Thrill-Moment. Es wird zweifellos Spannung aufgebaut, jedoch fehlt mir persönlich der Nervenkitzel und das Spiel mit der Angst des Lesers. Die wechselnden Perspektiven zeigen die Sichtweisen der Protagonisten und geben damit tiefen Einblick in ihr Innerstes und ihre Gedanken. Dadurch lernt man die Ermittlerinnen noch besser kennen. So erfährt man wie Emilia als Kind einen toten Jungen gefunden hat und noch heute häufig daran erinnert wird. Aber auch Mais Probleme mit ihrer asiatischen Andersartigkeit und der daraus resultierenden Ausgrenzung kommt offen zum Ausdruck. Sie kann sich scheinbar nur mit aussergewöhnlich guten Leistungen etablieren. Die Handlung hatte ich mir mehr spektakulärer erhofft, irgendwie mit noch mehr asiatischen Einflüssen. Da hat mir der erste Band um Längen besser gefallen. Auch werden Tatmotive vorzeitig bekannt, die dadurch alles ein wenig spannungsmäßig abflachten. Das Ende erscheint dann sehr logisch und man nimmt mit Freude den Ausgang der Story hin. Der Schreibstil gefällt mir wieder ausnehmend gut, er ist angenehm und sehr flüssig zu lesen. Die Beschreibungen der jeweiligen Szenerien sind sehr bildlich, man hat alles gut vor Augen. Ein Spannungsbogen ist auf jeden Fall vorhanden, ich musste das Buch einfach schnell lesen. Aber leider ist es mit der Spannung doch sehr unterschiedlich, es gibt auch Phasen, die mich nicht mitziehen konnten. Lotusblut zeigt erneut eine packende Story um die tollen Ermittlerinnen Capelli und Zhou und das Rätsel um das unbekannte asiatische Mädchen wird von beiden unter großen Arbeitseinsatz gelöst. Ein Muss für die Fans der Reihe, aber auch eine interessante Geschichte für Neueinsteiger. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Judith Winter Lotusblut Von Diana E. Judith Winter Lotusblut Emilia Capelli und ihre Partnerin Mai Zhou besuchen gerade eine Fortbildung, als sie zu einem Doppelmord in einem Frankfurter Luxushotel gerufen werden. Schnell wird klar, dass das tote Ehepaar noch ein Kind in seiner Obhut hatten, doch das Mädchen ist verschwunden. Als Emilia und Mai ihre Ermittlungen aufnehmen, und die Kameras im Hotel sichten, sehen sie noch das Kind, dass von einem Mann verfolgt wird. Emilia reagiert sofort und kann das Kind retten, aber die Verfolgung des Täters bringt keine Ergebnisse. Die Ermittlungen führen in verschiedene Sackgassen, bevor sich Zhou und Emilia unabhängig in verschiedene Richtungen orientieren. Auch sind die Flashbacks aus Emilias Vergangenheit nicht hilfreich, wo sie im Alter von 10 Jahren ihre erste Leiche, einen ermordeten Jungen, in einem See gefunden hat. Als es zu einer Schießerei in einer Lagerhalle bekommt, wird eine der beiden Polizistinnen vom Fall abgezogen... Der Thriller ist spannend, flüssig und kurzweilig geschrieben. Es gibt viele Handlungsstränge, die am Ende

alle zusammen laufen. Das Miteinander zwischen Em und Mai war etwas harmonischer, aber noch immer nicht freundschaftlich. Das Cover ist ansprechend und hat mich zum Kaufen eingeladen. Das Ende hat mich allerdings überrascht, so wie es in einem guten Thriller auch sein muss. Ich kann das Buch sehr empfehlen. Lotusblut ist der zweite Band des Ermittlerduos Emilia Capelli und Mai Zhou. Der erste Band, Siebenschn, ist wie auch der zweite Band, Lotusblut, ein in sich abgeschlossener Thriller.

KurzbeschreibungDer zweite Fall für Emilia Capelli und Mai ZhouEmilia Capelli und Mai Zhou werden an den Tatort eines Doppelmordes gerufen: In einem Frankfurter Luxushotel liegen die Leichen eines Unternehmerpaars. Beide wurden gezielt getötet. Das zehnjährige asiatische Mädchen, das sie bei sich hatten, ist seitdem spurlos verschwunden. Noch im Hotel luft das völlig verstrickte Kind Emilia in die Hände. Zurück im Präsidium scheint endlich Licht ins Dunkel zu kommen. Doch ein kurzer Moment, und die kleine Kaylin verschwindet erneut. Spannend, rasant und unberechenbar bis zum Schluss. Neues Volksblatt 28.03.2015

KurzbeschreibungDer zweite Fall für Emilia Capelli und Mai ZhouEmilia Capelli und Mai Zhou werden an den Tatort eines Doppelmordes gerufen: In einem Frankfurter Luxushotel liegen die Leichen eines Unternehmerpaars. Beide wurden gezielt getötet. Das zehnjährige asiatische Mädchen, das sie bei sich hatten, ist seitdem spurlos verschwunden. Noch im Hotel luft das völlig verstrickte Kind Emilia in die Hände. Zurück im Präsidium scheint endlich Licht ins Dunkel zu kommen. Doch ein kurzer Moment, und die kleine Kaylin verschwindet erneut.